



Der Angreifer richtet die Waffe gegen sich selbst, bevor er überwältigt wird. Das Motiv des Täters ist derzeit noch unbekannt.

Ein Mann griff am Montag, 7. Februar, drei Kundinnen eines Hypermarktes in Cherré-Au, in der Nähe von La Ferté-Bernard (Sarthe), mit einem Messer an, wie France Bleu Maine berichtet. Am frühen Nachmittag bedrohte der etwa 40-jährige Mann in den Gängen des Geschäfts ein neunjähriges Mädchen und ihre Großmutter an. Anschließend zog er eine Stichwaffe und ging auf eine Frau in den Dreißigern los, die er am Hals und an der Hand verletzte.

Der Angreifer richtet die Waffe gegen sich selbst.

Kurz vor 15 Uhr versuchten Gendarmen einzugreifen. Der Verdächtige richtet daraufhin die Waffe gegen sich selbst und versucht, sich das Leben zu nehmen. Die Ordnungskräfte konnten ihn überwältigen, aber der Mann verletzte sich schwer. Er wurde in ernstem Zustand in ein Krankenhaus in Le Mans eingeliefert. Die junge Frau, die durch eine Stichwaffe verletzt worden war, wurde ebenfalls ins Krankenhaus eingeliefert, ihr Leben ist jedoch nicht in Gefahr. Das kleine Mädchen und seine Großmutter stehen unter Schock, sind aber nur leicht verletzt. Sie wurden ebenfalls versorgt.

Die Motive des Täters sind derzeit noch unbekannt. Aufgrund seines Zustands war es den Gendarmen nicht möglich, ihn zu verhören.